

und der wissenschaftliche Kommunismus zu einer Einheit verbunden sind.

Die Entstehung des dialektischen und historischen Materialismus bedeutet eine Revolution in der Geschichte des philosophischen Denkens, weil er die ganze bisherige P. sowohl in sozialer wie auch in theoretischer Hinsicht überwunden hat. War diese bisher immer mit den Interessen und geschichtlichen Zielen von besitzenden Ausbeuterklassen verbunden, so entstand nun eine P., welche die historische Mission der Arbeiterklasse begründete und damit die geistigen Waffen lieferte, jegliches Privateigentum an den Produktionsmitteln und jegliche Ausbeutung abzuschaffen.

War die alte P. wesentlich eine über den Wissenschaften und der gesellschaftlichen Praxis schwebende spekulative Lehre, so wurde mit dem dialektischen und historischen Materialismus die P. selbst in eine Wissenschaft verwandelt und erhielt einen konsequent wissenschaftlichen Charakter. »Es, ist überhaupt keine Philosophie mehr, sondern eine einfache Weltanschauung, die sich nicht in einer aparten Wissenschaftswissenschaft, sondern in den wirklichen Wissenschaften zu bewähren und zu betätigen hat. Die Philosophie ist hier also >aufgehoben<, das heißt, >sowohl überwunden als aufbewahrt< überwunden, ihrer Form, aufbewahrt, ihrem wirklichen Inhalt nach.« (MEW, 20, 129) Die marxistisch-leninistische P. gewinnt ihre theoretischen Erkenntnisse und Wertvorstellungen nicht auf spekulative Weise, sondern aus der systematischen Analyse und Verarbeitung der wichtigsten Resultate der Einzelwissenschaften, der Geschichte des theoretischen Denkens und der gesellschaftlichen Praxis mittels wissenschaftlicher Methoden. Ihre Resultate sind daher wissenschaftlich begründet und

sowohl theoretisch wie praktisch überprüfbar. Sie entwickelt sich mit den Wissenschaften und der gesellschaftlichen Praxis selbst weiter, bereichert und differenziert sich. Daher kann die marxistisch-leninistische P. der Arbeiterklasse und allen fortschrittlichen Kräften der Gegenwart eine weltanschauliche Orientierung vermitteln, die dem heutigen wissenschaftlichen Erkenntnisstand, den Erfordernissen der gesellschaftlichen Praxis des sozialistischen Aufbaus und des revolutionären Klassenkampfes sowie den grundlegenden Interessen und geschichtlichen Aufgaben der Arbeiterklasse entspricht und zugleich eine theoretische Anleitung zur praktischen Veränderung der Welt ist.

Als konsequent wissenschaftliche und zutiefst revolutionäre P. verbindet der dialektische und historische Materialismus die fundamentalen philosophischen Thesen von der Materialität und Gesetzmäßigkeit der Welt, von der Erkennbarkeit der Welt und von der Möglichkeit, diese Welt vermittels der aktiven praktischen Tätigkeit zu verändern und in wachsendem Maße zu beherrschen, zu einer untrennbaren Einheit mit der Erkenntnis von der weltgeschichtlichen Rolle des Proletariats als Schöpfer der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft. Das befähigt die marxistisch-leninistische P., als theoretisches Instrument der Verwirklichung der geschichtlichen Aufgaben und Ziele der Arbeiterklasse zu dienen und aktiv an der revolutionären Veränderung der Welt teilzunehmen. »Die Philosophen haben die Welt nur verschieden *interpretiert*, es kömmt drauf an, sie zu *verändern*.« (MEW, 3, 7) In dieser These von *Marx* ist die aktive Rolle der neuen P. in konzentrierter Form zum Ausdruck gebracht.

Die marxistisch-leninistische P. wird ihrer komplexen Aufgabe, der